

KURZ + KNAPP

Die Freibadsaison beginnt



Das Freibad öffnete am vergangenen Montag, 28. Mai, seine Tore, und die Schwimmbegeisterten können sich ab sofort in die Fluten stürzen. In dieser Saison ist erfreulicherweise auch der Freibad-Imbiss geöffnet, und zwar zu folgenden Öffnungszeiten:

Außerhalb der Ferien:
Mo. bis So. 12 bis 18 Uhr
In den Ferien: Mo. bis Fr. 11 Uhr bis Ende Sa. bis So. von 12 Uhr bis Ende

Kunst in Schloss Dagstuhl

Ab dem 7. Juni 2018 werden Arbeiten der letzten Jahre des niederrheinischen Künstlers Gerd Borkelmann (geboren 1958 in Kevelaar, lebt und arbeitet in Kleve) zu sehen sein. In seinem Werk bestimmt seit einiger Zeit die Farbe Grau seine Leinwände und Arbeiten auf Papier. In vielfältigen Nuancen verwendet er die unterschiedlichen Mischverhältnisse von Weiß und Schwarz. Es entstehen ebenso sanfte wie kraftvolle Farbkompositionen, bei denen mal der Bildträger durchschimmert, mal die Fläche kompakt verschlossen wird. Es ist Malerei, in die man sich vollends vertiefen kann.



Gerd Borkelmann, 2010.
FOTO: deveningprojects.com

Die Ausstellung wird kuratiert von der Kunsthistorikerin Beate Kolodziej, M.A. Vernissage am 7. Juni um 19.30 Uhr in Anwesenheit des Künstlers. Besuchsmöglichkeiten:
Mo. - Do. 9 - 16 Uhr
Fr. 9 - 13 Uhr
Vor Anmeldung unter
Tel. 06871 / 9050



Die Stadt Wadern finden Sie unter „wadern.de“ auf Facebook.



IMPRESSUM

Herausgeber:
Der Bürgermeister der Stadt Wadern
Marktplatz 13 - 66687 Wadern
E-Mail: stadt@wadern.de

Verantwortlich für den Textteil:
Der Bürgermeister
Redaktion, Gestaltung und Satz:
Stadt Wadern
Martin Vorreiter
06871 / 507-106

Für unverlangt eingereichte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Dornröschen auf Burg Dagstuhl

Das große Märchenfest für die ganze Familie



Freiluft-Theater vor der märchenhaften Kulisse der Burgruine.

FOTO: P. LAUK

Frau Holle schüttelt ihre Kissen unter dem Burgturm aus, Dornröschen schlummert auf der Vorburg, bis es vom Prinzen wachgeküsst wird, Rotkäppchen begegnet dem bösen Wolf und die Bremer Stadtmusikanten schlagen die Räuber in die Flucht. Jeder kennt diese Märchen aus der berühmten Sammlung der Gebrüder Grimm. Am 24. Juni erwachen zwischen 14 und 18 Uhr diese und andere Märchenfiguren auf Burg Dagstuhl (Wadern) zum Leben und begeistern kleine und große Märchenfans. In die Rollen von Frau Holle und co. schlüpfen die Schauspielerinnen und Schauspieler des Theatervereins Lockweiler. Der Verein setzt damit die erfolgreiche Reihe seiner sommerlichen Freilufttheaterstücke fort. Darüber hinaus haben sich die Veranstalter, das Kulturamt der Stadt Wadern und das Jugendbüro Wadern-Weiskirchen, ein tolles Rahmenprogramm rund um das Thema Märchen einfallen lassen: In großen Märchenzelten lesen Vorlesepaten aus spannenden

Märchen vor, zu den Märchenstationen gibt es ein Quiz. Außerdem dürfen sich die kleinen Besucher mit Hilfe von Pinsel und Farbe beim Kinderschminken in märchenhafte Wesen verwandeln lassen und beim Bastelangebot dürfen lustige Füchse geklebt, gefaltet und gemalt werden. Lustige Spiele rund um die Märchenklassiker runden das Fest ab.

Natürlich macht so viel märchenhaftes Treiben hungrig und durstig. Daher ist auch für das leibliche Wohl der großen und kleinen Gäste bestens gesorgt: Der Alpha-Jugendclub Wadern übernimmt die Bewirtung an der Lasalle-Hütte. Das Allerbeste: Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei!

Weitere Informationen:
Kulturamt der Stadt Wadern
Tel. 06871 / 507-120, plauk@wadern.de
www.wadern.de
Jugendbüro Wadern-Weiskirchen,
Tel. 06871 / 8377
jugendbuero-wadern@merzig-wadern.de

Ziemlich beste Freunde

Start der neuen Sonderausstellung „50 Jahre Städtepartnerschaft Wadern – Montmorillon“ am Stadtfestwochenende

Das Jahr 2018 ist ein ganz besonderes für die Stadt Wadern, da sie zwei bedeutende Jubiläen feiern kann: zum einen die eigene Stadtwerdung vor 40 Jahren und zum anderen die bereits seit 50 Jahren bestehende Städtepartnerschaft mit Montmorillon. Aus diesem Anlass empfangen die Stadt Wadern und das Partnerschaftskomitee Wadern/Noswendel eine Delegation aus der französischen Partnerstadt. Auch das Stadtfest „Waderner Maad“ steht in diesem Jahr ganz im Zeichen dieser besonderen Partnerschaft. So übernimmt der Schirmherr Yves Bouillon gemeinsam mit Graf Joseph Anton die historische Eröffnung des Stadtfestes am 1. Juni 2018, um 18 Uhr, am kleinen Markt vor der Oettinger Schlösschen.

Am Sonntag, den 3. Juni 2018, startet im Stadtmuseum Wadern die neue Sonderausstellung „Ziemlich beste Freunde: 50 Jahre Städtepartnerschaft Wadern – Montmorillon“, welche die historischen Hintergründe sowie die Entstehung und Entwicklung dieser gelungenen deutsch-

französischen Partnerschaft beleuchtet. Das Museum ist an diesem Tag von 13 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet und lädt alle Interessierten ein, die zahlreichen Leihgaben von Privatleuten sowie deren medial vermittelte Erinnerungen an Jahrzehnte des vielfältigen Austauschs zu erkunden. Der Ursprung der Städtepartnerschaft geht auf die Verbindung zurück, die im Jahre 1967 zwischen dem Hochwald-Gymnasium in Wadern und dem Lycée Nationalisé Mixte (heute: „Cité Scolaire Jean Moulin, Collège et Lycée“) in Montmorillon geknüpft wurde. Um diese Beziehung auch auf kommunaler Ebene zu vertiefen, gründete sich bereits 1967 in beiden Orten ein Partnerschaftskomitee und die Bürgermeister der Stadt Montmorillon und der damaligen Gemeinde Wadern besiegelten am 16. Juni 1968 in Wadern und am 13. Oktober 1968 in Montmorillon feierlich die neue Städtepartnerschaft. Am 10. Juni 1973 wurde die bestehende Partnerschaft auf die damalige Gemeinde



Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags, 1968.

FOTO: PARTNERSCHAFTSKOMITEE WADERN

Auf Spurensuche im Weltraum

Förder-Projekt „Querdenkertage“ für begabte Schülerinnen und Schüler wurde am Hochwald-Gymnasium durchgeführt

Der Weltraum – unendliche Weiten. Wir befinden uns im Jahr 2018. Dies sind die Abenteuer neun- bis elfjähriger Schülerinnen und Schüler, die sich auf Spurensuche in eine Welt begeben haben, die nie ein Mensch zuvor gesehen hat. In Anlehnung an den berühmten Vorspann der Kultserie „Raumschiff Enterprise“ könnte man beschreiben, was sich in den letzten Wochen am Hochwald-Gymnasium zugetragen hat. An acht Projekttagen kamen Viert- und Fünftklässler zusammen, um sich dem Thema Planeten zu widmen. Vorge schlagen als Teilnehmer zu den „Querdenkertagen“ wurden sie von ihren Grundschulen bzw. von den Hauptfachlehrern am HWG. Es handelt sich dabei um ein Begabtenförderprojekt, das das Hochwald-Gymnasium in Kooperation mit umliegenden Grundschulen organisiert. Am letzten Projekttag stellten die Teilnehmer ihren Eltern die Ergebnisse ihrer Arbeit vor. Besonders anschaulich demonstrierten sie z.B. die unendlichen Weiten des Weltalls, indem sie die Entfernungen der Himmelskörper in unserem Sonnensystem maßstabsgetreu auf eine Toilettenpapierrolle übertrugen und diese im Klassenraum ausrollten. So bekamen die Zuschauer eine Ahnung von den Entfernungen, um die es geht. Außerdem trugen sie Steckbriefe zu den Himmelskörpern des Sonnensystems vor. Auch als Filmproduzenten haben sie die Querdenker tätig. Im I-Pad-Raum der Schule erstellten sie Filme zu den Themen „Die erste Mondlandung“, „Raketen und



Junge Planetenforscher machten sich auf eine abenteuerliche Spurensuche.

FOTO: HWG

Raumfahren“, „Weltraumspaziergänge“ und „Die ISS – so lebt die Besatzung“. Die zuvor gesuchten Informationen zu den Themen wurden mit Bildern, Hintergrundmusik, Texten und gesprochenen Kommentaren zu Dokumentarfilmen verarbeitet, die den Eltern vorgeführt wurden.

Weitere Themen der Querdenkertage waren die Mondphasen, die Entstehung von Sonnen- und Mondfinsternissen, Sterne und Sternbilder, Exoplaneten, die Entstehung schwarzer Löcher und Neutronensterne. Auch mit der Urknalltheorie und dem Ursprung des Universums setzten sich

die jungen Forscher auseinander. Neben den inhaltlichen Themen ging es bei dem Projekt auch um die Vermittlung methodischer Fähigkeiten wie Auswertung von Texten, Anwendung verschiedener Sozialformen sowie Präsentation von Arbeitsergebnissen.

Den letzten Aspekt konnten die Teilnehmer dann auch in Anwesenheit ihrer Eltern, denen sie die Ergebnisse vorstellten, gleich in die Tat umsetzen. Dabei war ihnen der Spaß an der Sache deutlich anzumerken. Mit großer Begeisterung vermittelten sie ihren Eltern einen Eindruck von dem, was sie zuvor erarbeitet hatten, und präsentierten auch ihre Projektmappen mit den Ergebnissen. Großes Lob für das Engagement der Teilnehmer gab es von den Projektlehrern Dr. Heike Uhlmann-Schiffner und Edwin Didas, die die Querdenkertage am Hochwald-Gymnasium organisieren. Neben dem Lob bekamen am Ende alle noch ein Teilnehmerzertifikat, das sie an die Projekttag zum Thema Planeten erinnern soll.

Die Idee zu den Querdenkertagen am Hochwald-Gymnasium ist in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle Hochbegabung Saarland (IQXXL) entstanden. In jedem Schuljahr gibt es zwei Projektphasen, die jeweils unter einem besonderen Rahmenthema stehen. Über einen Zeitraum von zwei Monaten wird einmal in der Woche ein Projekttag am HWG durchgeführt und am Ende werden die Ergebnisse der Projektarbeit vorgestellt. Das Hochwald-Gymnasium arbeitet dabei mit den Grundschulen Wadring, Nunkirchen, Lockweiler und Primstal zusammen. Die Teilnehmer werden von den entsprechenden Schulen vorgeschlagen und kommen aus den Klassenstufen 4 und 5.

TERMINE

Freitag, 1. Juni

HACO-Stadtfest im Rahmen des Stadtfestes „Waderner Maad“
Ort: Innenstadt Wadern
Veranstalter: FC Noswendel-Wadern

Freitag, 8. Juni, bis Montag, 11. Juni

Kirmes in Löstertal
Ort: Dorfplatz

Samstag, 9. Juni, bis Sonntag, 10. Juni

Huauer Körmes
Ort: Schützenhaus Reidelbach
Veranstalter: Schützenverein Wilhelm Tell Reidelbach

Samstag, 9. Juni, bis Dienstag, 12. Juni

Kirmes in Nunkirchen
Ort: Dorfplatz Nunkirchen

Sonntag, 10. Juni, 14 Uhr

Tag des Hundes
Ort: Vereinsgelände Dagstuhl
Veranstalter: Schäferhundverein Wadern - Dagstuhl